

Fritz-Reuter-Literaturpreis geht an Gerd Spiekermann

Stavenshagen. Der Hamburger Autor Gerd Spiekermann (71) erhält für sein Hörbuch „Reg di nich up!“ den mit 3000 Euro dotierten Fritz-Reuter-Literaturpreis 2023. Die Jury habe das ausgezeichnete Plattdeutsch hervorgehoben, teilte das Fritz-Reuter-Literaturmuseum in Stavenshagen (Landkreis Mecklenburgische Seenplatte) mit. Die Geschichten seien nachdenklich und heiter, Spiekermann trage sie mit großer Kunst vor. Die Auszeichnung soll heute im Rahmen einer Festveranstaltung im Schloss Stavenshagen verliehen werden. Der Literaturpreis wird seit 1999 jährlich von der Stadt Stavenshagen und vom Fritz-Reuter-Literaturmuseum für neue Literatur in niederdeutscher Sprache oder

für sprach- und literaturwissenschaftliche Arbeiten vergeben – in diesem Jahr zum 25. Mal. Die Auszeichnung erinnert an den niederdeutschen Dichter Fritz Reuter (1810–1874). Erstmals wird auch ein undotierter Ehrenpreis der Stadt verliehen. Er geht an die Vorsitzende des Fördervereins Reuter-Museen in Stavenshagen, Renate Drefahl, für ihren Einsatz für die Pflege der niederdeutschen Sprache sowie ihr Engagement für die überregionale Fritz-Reuter-Rezeption. Einen Sonderpreis erhält die Hamburger Band „Die Tüdelband“ für ihr Werk „Koppheister“. Mit ihrem Folk-Pop verbinde die Band anhand des Hamburger Platts sowie eingängiger Rhythmen und moderner Musik Volks-tümliches und Modernes.

Katharina Spitz: Mode einmal ganz anders sehen

Die Ausstellung „Forget Me Not“ zeigt ein Medium, das als flüchtig gilt und morgen schon wieder vergessen

Falk Schreiber

Hamburg. An der Wand im Museum für Kunst und Gewerbe hängt eine Stickarbeit. „We too will pass, so how do we want to be remembered“, lässt sich entziffern. „Auch wir werden sterben, wie also soll man sich an uns erinnern“, und das ist im Grunde schon das Motto für Katharina Spitz' Ausstellung „Forget Me Not“. Es geht um Erinnerung. Und zwar in einem Medium, das als flüchtig gilt, als oberflächlich und morgen schon wieder vergessen: Es geht um Erinnerung in der Mode.

Spitz ist die sechste Residentin im Förderprogramm des Fonds für junges Design, das heißt: Sie hatte die Möglichkeit, sechs Monate lang in und mit der Sammlung des Museums zu arbeiten und so eine Ausstellung zu konzipieren. Und weil Spitz, geboren 1993, gelernte Schneiderin mit Studienabschluss in Experimentellem Modedesign von der Universität der Künste Berlin und heute Designerin in Amsterdam, jemand ist, der konsequent an der Grenze zwischen Handwerk und Kunst, zwischen Praxis und Gefühl arbeitet, konzentrierte sie sich nicht nur auf die Modesammlung des Hauses, sondern griff auch zu Kunst und Alltagsdesign.

Zentral für ihren Zugriff war etwa Bettina Flitners Fotoserie „Mein Denkmal“ (1994), in der unterschiedliche Frauen vor Kölner Denkmälern posieren. „Was ist das eigentlich – ein Denkmal?“, fragt diese Serie, und Spitz überträgt diesen Gedanken in Mode. In „Forget Me Not“ hängen entsprechend körperpanzerartige Gebilde, die entfernt an Fetischmode erinnern, neben weichen, fallenden, auch zerfallenden Objekten: der Versuch, das unabwendbare Ende zu ignorieren, steht neben einer Akzeptanz der eigenen Vergänglichkeit, die womöglich sogar etwas Tröstliches hat.

„Ich bin die Ewigkeit“, behauptet etwa ein Theaterplakat. „Man will das glauben“, beschreibt Spitz diesen Versuch, sich selbst unsterblich zu machen. „Man will sich nicht mit seiner eigenen Sterb-

lichkeit konfrontieren!“ Sie erkennt in solchen Versuchen unter anderem die Ursache für Jugendwahn und die Sehnsucht, Altern und Tod aufzuhalten – und ihre Arbeit kann man als Gegenentwurf dazu verstehen. Jedenfalls führt die Ausstellung von harten, auf die Ewigkeit hinkonstruierten Projekten zu einer Art liebevoller Umarmung des Zerfalls. Am Ende stehen dann ein sich langsam selbst auflösender Spitzenrock (1985) von Ines Ortner und liebevolle Haarobjekte, Schmuck aus dem 19. Jahrhundert, dessen Zerfall dem organischen Material eingeschrieben ist.

„Forget Me Not“ funktioniert also als Kunstausstellung. Für Spitz ist das auch die angemessene Präsentationsform – mit dem Catwalk, auf dem Haute Couture in der Regel gezeigt wird, kann sie wenig anfangen. Auch wenn Mode natürlich getragen werden will: Am Ende der Ausstellung wird ein Video gezeigt, auf dem Models mit den Objekten zu sehen sind. Aber das ist eine Reminiszenz an die Konvention, wichtiger ist hier der Weg durch die unterschiedlichen Versuche, mit Erinnerung umzugehen, von der Ablehnung über Ironie, die sich etwa in F.C. Gundlachs ikonografischen Modefotos entdecken lässt, zur Akzeptanz. Und der Dialog, den Spitz' Entwürfe mit den Exponaten aus der Sammlung über diese Versuche führen.

Katharina Spitz: „Forget Me Not“ bis 10. Dezember, Museum für Kunst und Gewerbe, Steintorplatz, www.mkg-hamburg.de



Eine Arbeit aus Katharina Spitz' Ausstellung. ALISA REUTOVA



Anne de Wolff, Iris Romen und Stefanie Hempel (v.l.) sind das Hamburger Trio The Joni Project. SEBASTIAN MADEJ

Kollektive Begeisterung auf Kampfnagel

The Joni Project um Stefanie Hempel feierte den 80. Geburtstag von Joni Mitchell

Birgit Reuther

Hamburg. Letztlich lässt sich nur staunen, mit offenem Mund und ganz weitem Herzen, was Stefanie Hempel da erneut für ein wahrhaftiges Musikereignis auf die Bühne gebracht hat. Bekannt ist sie für ihre Beatles-Expertise und ihre konzertanten Happenings rund um die Fab Four. Nun hat sie mit ihrem The Joni Project nach Kampfnagel eingeladen, um die Lieder der großen Songschreiberin Joni Mitchell mit ihrem ganz eigenen Spirit aufzuladen.

Die Songs der kanadischen Künstlerin hätten sich in Köpfe, Herzen und Haut eingepägt wie Tätowierungen, sagt Stefanie Hempel zum Auftakt. Ein kollektives Kulturgut. Und eine Musik, die einen stets aufs Neue individuell fühlen lässt.

Dass das Joni Project für sich allein bereits emotional abendfüllend durch das bunte „Joniversum“ führen könnte, ist zu Beginn deutlich zu spüren. Während der Pandemie hat sich dieses außergewöhnliche Trio gefunden, um sich selbst einen Lichtblick in dieser Zeit zu schaffen.

Neben Hempel an der Gitarre ist da in der Auftaktnummer „All I Want“ die niederländische Musikerin, Sängerin und Komponistin Iris Romen am Bass zu erleben. Die Hamburger Multiinstrumentalis-

tin Anne de Wolff wiederum spielt die Saz, eine Langhalslaute. Der Sound ist klar und detailverliebt. Und die Stimmen einzeln und im Harmoniegesang sind schlichtweg schön, transparent und bewegend. Da haben sich drei Seelenverwandte gesucht und gefunden. Eine Begegnung, die nun auch in das Album „Shades of Blue“ mündete.

Gitte Hæning verkörpert die Generation Joni am stärksten

In Anne de Wolffs BluHouse-Studio in Wellingsbüttel fanden die Proben zum Joni Project statt. Diese warme Wohnzimmeratmosphäre transportiert das Trio auf die Bühne in der bestens gefüllten Halle K6. Der dreieinhalbstündige Abend gerät zur hippiesken wie hoch professionellen Session. Denn wenn Stefanie Hempel scheidet „& Friends“ auf das Ticket schreibt, dann ist nicht weniger als eine Zusammenkunft unfassbar talentierter Menschen zu erwarten. Das Gefühl von wirklich gemeinsamem Musizieren, von echtem Austausch und Achtsamkeit prägt das Geschehen.

Dazu trägt besonders die beeindruckende Backing-Band bei: Timon Schempp an Schlagzeug und Percussion, Ulrich „Ulle“ Rode an der Gitarre, Lisa Wulff am Bass und Friedrich Paravicini an diversen Tas-

teninstrumenten. Und dann geht es Schlag auf Schlag: Katharina Franck (Rainbirds) interpretiert „Coyote“. Halb singend, halb intensiver Spoken-Word-Vortrag. In verschiedenen Konstellationen ist die herausragende junge Künstlerin CATT bei dieser „Celebration of Joni Mitchell“ zu sehen und zu hören. Sie selbst am Flügel begleitend singt sie eine eindringliche Version von „Woman Of Heart And Mind“.

Auch Joni Mitchell liebte und liebt es, so erzählt Hempel, in ihrem Haus im kalifornischen Laurel Canyon musizieren: Freunde zu versammeln. Diese Atmosphäre erweckt das Joni Project gemeinsam mit Jazz-Sängerin Lisa Bassenge und Liedermacherin Anna Depenbusch in „Ladies Of The Canyon“ zum Leben. Anne de Wolff und Hanmari Spiegel vom Hamburger Duo Fjarill spielen Geige dazu. Wie im Traum geht es durch Höhen, Tiefen und alles dazwischen. Melancholie, Sehnsucht, Freundschaft.

Starke Künstlerinnen bringt das Joni Project da auf die Bühne. Doch auch Singer-Songwriter Niels Frevert nähert sich mit dem Weihnachtssong „River“ äußerst empathisch der Essenz von Joni Mitchell an. Und einige Hürden werden an diesem abwechslungsreichen Abend mit Charme

und Improvisation überbrückt: Der an Corona erkrankte Musiker Martin Gallop ist via Handyaufnahme dabei. Und die wegen der Flughafensperrung verspätet aus der Schweiz angereiste Sängerin Alma Naidu rückt mit ihren Songs eben ans Ende des zweiten Sets.

Die Generation Joni am stärksten verkörpert die dänische Sängerin Gitte Hæning, drei Jahre jünger als die verehrte Künstlerin. Bunt gewandt tritt sie ins Scheinwerferlicht und präsentiert unter anderem mit CATT und Bassenge die Nummer „Both Sides Now“. Ein „Jahrhundertsong“, so Hempel. Hæning gewinnt ihrem Part viel Tiefe und Verletzlichkeit ab.

Wunderbar gemeinschaftlich wird es, als Aino Löwenmark von Fjarill mit dem Publikum den Refrain von „The Circle Game“ einübt. Der Kreislauf des Lebens, mit allen zelebriert. Dermaßen gut eingesungen, passt dann auch noch ein vielmistiges Geburtstagständchen für Joni Mitchell, die diesen Dienstag 80 Jahre alt wird. Nach dem rock-'n'-rolligen „Big Yellow Taxi“ und dem heilsamen „You Can Close Your Eyes“ bleibt schließlich das Gefühl, wesentlich mehr erlebt zu haben als eine Hommage. Da wurde sich Joni anverwandelt. Und vor allem: gefühlt und gelebt.

Anzeige Hamburgs bestes Kinoprogramm 7. November 2023

3001 KINO
Schanzenstraße 75;
☎ 43 76 79, www.3001-kino.de
Breaking Social - Können wir uns die Reichen leisten? (OmU) 17h;
Drifter (OmU) 21h;
Iberoamerikanische und Karibische Filmwoche (OmU) 19h

ABATON
Allendeplatz/Grindelhof, Rotherbaum;
☎ 41 32 03 20, www.abaton.de
Anatomie eines Falls (OmU) 19.15;
Die Theorie von Allem 20.15; **Die unlangweiligste Schule der Welt** 13.30; **Dokumentarfilm(e) (OmU)** 22.20; **Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste** 15.40; **It lives inside (OmU)** 22.45; **Killers of the Flower Moon (OmU)** 15.30; **La Singla (OmU)** 17.10; **Sneak Preview (OmU)** 22.30; **Tastenaarbeiter - Alexander von Schlippenbach** 19.30; **Titina - Ein tierisches Abenteuer am Nordpol** 13.45; **Viktor und Viktoria** 18h

ALABAMA
Jarrestraße 20, Barmbek;
☎ 28 80 30 70, www.alabama-kino.com
Die Mittagshausfrau 15.15; **Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste** 20.15; **Wir waren das dunkle Herz der Stadt - Der Untergang der Hamburger Gängeviertel - Teil 1** 18h

ASTOR Film Lounge HafenCity
Am Sandtorkai 46a, HafenCity;
☎ 01805 777 966,
www.hamburg.astor-filmloounge.de
Ein Fest fürs Leben 15h, 16.30, 20.30;
Killers of the Flower Moon 15.15, 19.15;
Royal Opera House 2023/24: Don Quichotte (Royal Ballet) 19.45;
Wochehendrebellen 17.45

BLANKENESERKINO
Blankeneser Bahnhofstr. 4;
☎ 86 24 21, www.blankeneserkino.de
Die unlangweiligste Schule der Welt 15.45; **Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry** 17.45; **Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste** 16.30; **Killers of the Flower Moon** 19h; **The Lesson** 20.15

CINEMAXX DAMMTOR
Dammtdamm, Neustadt;
☎ 80 80 69 69, www.cinemaxx.de
Anime Night 2023: Detektiv Conan Movie 26: Das schwarze U-Boot 17h; **Checker Tobl und die Reise zu den fliegenden Flüssen** 15h; **Das fliegende Klassenzimmer** 13.30; **Die unlangweiligste Schule der Welt** 13.45; **Ein Fest fürs Leben** 17.45, 20.45; **Five Nights At Freddy's** 16.30, 20.30; **Killers of the Flower Moon** 16h, 19.45; **One For The Road** 17.15, 20.15; **Oppenheimer** 20h; **Paw Patrol: Der**

Mighty Kinofilm 14.15; **The Creator** 21h; **Trolls - Gemeinsam stark** 14h; **Trolls - Gemeinsam stark (3D)** 16.45; **Universal Soldier** 19.30; **Wochehendrebellen** 16.15, 19.15

CINEMAXX HAMBURG
Moorstr. 1, Harburg;
☎ 80 80 69 69, www.cinemaxx.de
Anime Night 2023: Detektiv Conan Movie 26: Das schwarze U-Boot 16.40; **Checker Tobl und die Reise zu den fliegenden Flüssen** 14.40; **Das fliegende Klassenzimmer** 14.10; **Die unlangweiligste Schule der Welt** 14.20; **Ein Fest fürs Leben** 17.30, 19.40; **Five Nights At Freddy's** 17h, 19.45; **Killers of the Flower Moon** 16h, 19.15; **One For The Road** 17.10, 20.15; **Oppenheimer** 19.30; **Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm** 14.20; **The Creator** 20.20; **Trolls - Gemeinsam stark** 14.30, 16.50; **Trolls - Gemeinsam stark (3D)** 14.50; **Wochehendrebellen** 16.30, 20h

CINEMAXX WANDSBEK
Quaree 8-10, Wandsbek;
☎ 80 80 69 69, www.cinemaxx.de
Anime Night 2023: Detektiv Conan Movie 26: Das schwarze U-Boot 16.15; **Checker Tobl und die Reise zu den fliegenden Flüssen** 14h; **Ein Fest fürs Leben** 20.40; **Five Nights At Freddy's** 17.30, 20.20; **Killers of the Flower**

Moon 16h, 19.15; **Oppenheimer** 19.40; **Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm** 14.20; **The Creator** 20h; **Trolls - Gemeinsam stark** 13.45, 14.40; **Trolls - Gemeinsam stark (3D)** 16.45; **Wochehendrebellen** 17h

ELBE-KINO
Osdorfer Landstr. 198, Osdorf;
☎ 80 80 44 45, www.elbe-kino.de
Anatomie eines Falls 20h; **Heaven can wait - Wir leben jetzt** 17.45

HANSA-FILMSTUDIO
Alte Holstenstr. 17-19, Bergedorf;
☎ 724 83 35
Das fliegende Klassenzimmer 15h; **Ein Fest fürs Leben** 17.30, 20h; **Five Nights At Freddy's** 17.30, 20h; **Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm** 15h; **Trolls - Gemeinsam stark (3D)** 15h, 17.30; **Wochehendrebellen** 20h

HOLI
Schlankekrete 69, Harvestehude;
☎ 42 20 30 40, www.cinemaxx.de
A Haunting in Venice 16.45; **Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry** 14.15; **One For The Road** 14.45, 20h; **Oppenheimer** 19.15; **Wochehendrebellen** 17.30

KORALLE-KINO
Kattjahren 1, Volksdorf;
☎ 64 20 89 39, www.koralle-kino.de

Anatomie eines Falls 19.30; **Die Theorie von Allem** 14.30; **Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry** 17.15; **Ein Fest fürs Leben** 15.30, 20.30; **Heaven can wait - Wir leben jetzt** 17.45; **Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste** 15h; **One For The Road** 16.45, 20h

MAGAZIN
Fiestücken 8, Winterhude;
☎ 51 11 39 20, www.magazinfilmkunst.de
Das Nonnenrennen 18.15; **Rose - Eine unvergessliche Reise nach Paris** 16h; **The Lost King** 20.30

METROPOLIS
Kleine Theaterstraße 10, Hamburg-Mitte;
☎ 34 23 53, www.metropolis-kino.de
Soylent Green: Jahr 2022... die überleben wollen (OF) 19h; **Vergiss mein Ich** 17h

PASSAGE KINO
Mönckebergstraße 17;
☎ 46 86 68 60, www.das-passage.de
A Haunting in Venice 15.30; **Anatomie eines Falls** 14.45, 20h; **Die einfachen Dinge** 17.45; **Die unwahrscheinliche Pilgerreise des Harold Fry** 18h; **Ein Fest fürs Leben** 20.30; **Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste** 18.15; **One For The Road** 20.30; **Oppenheimer** 15h

SAVOY
Steindamm 54, Hamburg;
☎ 28 40 93 62 8, www.savoy-filmtheater.de
Dumb Money - Schnelles Geld (OF) 16.30; **Killers of the Flower Moon (OF)** 19.15

SchanzenKino73 (zweisprachig)
Schulterblatt 73, Schanzenviertel;
☎ 55 77 05 88, www.schanzenkino73.de
Barbie 18h, 21h; **Fallende Blätter** 18.15; **Oppenheimer** 20.30

STUDIO KINO
Bernstorffstraße 93-95, Altona;
☎ 55 77 53 47, www.studio-kino.de
Anatomie eines Falls (OmU) 20.45; **Die Theorie von Allem (OmU)** 18.45; **Dumb Money - Schnelles Geld (OmU)** 21.15; **Killers of the Flower Moon (OmU)** 16.45; **Wochehendrebellen** 16.30

UCI KINOWELT MUNDSBURG
Hamburger Straße 1-15, Barmbek;
☎ 2 27 04 50, www.uci-kinowelt.de
Catch the Killer 20h; **Checker Tobl und die Reise zu den fliegenden Flüssen** 15h, 17.30; **Das fliegende Klassenzimmer** 14.15; **Die unlangweiligste Schule der Welt** 14h; **Dumb Money - Schnelles Geld** 20.45; **Ein Fest fürs Leben** 17.30, 20.15;

Five Nights At Freddy's 16.30, 19.45; **Killers of the Flower Moon** 16.30, 19.30; **One For The Road** 17.15, 20h; **Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm** 17h; **Royal Opera House 2023/24: Don Quichotte (Royal Ballet)** 20.15; **Trolls - Gemeinsam stark** 14.30, 17h; **Universal Soldier** 20h; **Wochehendrebellen** 17h

UCI KINOWELT OTHMARSCHEN PARK
Autobahn-Abfahrt Othmarschen, Baurstraße 2;
☎ 88 18 21 82, www.uci-kinowelt.de
A Haunting in Venice 17.30; **Checker Tobl und die Reise zu den fliegenden Flüssen** 17.15; **Der Exorzist: Bekenntnis** 20.10, 23.10; **Die unlangweiligste Schule der Welt** 14.45, 17h; **Die unlangweiligste Schule der Welt** 14.45, 17h; **Dumb Money - Schnelles Geld** 20h; **Ein Fest fürs Leben** 17.20, 19.45; **Five Nights At Freddy's** 17h, 20.30; **Killers of the Flower Moon (Imax)** 15h, 19.30; **One For The Road** 17h, 20h; **Paw Patrol: Der Mighty Kinofilm** 14.10, 17.20; **Royal Opera House 2023/24: Don Quichotte (Royal Ballet)** 20.15; **Son Aksam Yemegi** 22.50; **Talk to Me** 23h; **The Creator** 16.30; **The Nun II** 23h; **Trolls - Gemeinsam stark** 14.30, 17.20; **Universal Soldier** 20h; **Wochehendrebellen** 16.50, 19.40

ZEISE-KINOS
Friedensallee 7, Ottensen;
☎ 30 60 36 82, www.zeise.de
Anatomie eines Falls (OmU) 14h, 19.30; **Die Theorie von Allem** 18h; **Ein ganzes Leben** 19.45; **Ingeborg Bachmann - Reise in die Wüste** 15.30; **Killers of the Flower Moon (OmU)** 15.15; **Sneak Preview (OmU)** 22.30; **Universal Soldier (OmU)** 20.30; **Wir waren das dunkle Herz der Stadt - Der Untergang der Hamburger Gängeviertel** 17h

